Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2018-08-14

Dezernat: II / Fachdienst Bildung und Sport
Bearbeiter/in: Frau Manske
Telefon: (0385) 5 45 22 02

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

01511/2018

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Jugendhilfeausschuss

Betreff

Kita Entgelte der Kita gGmbH

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Leistungsentgelte für die Kindertageseinrichtungen „City-Hort“ und „Fritz-Reuter-Hort“ der Kita gGmbH ab dem 01.10.2018 bis 31.12.2018 gemäß der Übersicht in der Anlage.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Der Einrichtungsträger Kita gGmbH hatte für die Einrichtungen „City-Hort“ und „Fritz-Reuter-Hort“ Entgelte für den Zeitraum 01.01.2018 bis 30.09.2018 verhandelt.

Die jetzt verhandelten Entgelte berücksichtigen:

- die gestiegenen Miet-, Versorgungs- und Reinigungskosten für den 3. Standort Zentralhort, die geänderten Mietkosten für die alten Standorte „City-Hort“ und „Fritz-Reuter-Hort“
- die Kapazität von 550 Plätzen vom Schuleintritt bis zum Ende der Grundschulzeit (City-Hort“ 330 Plätzen „Fritz-Reuter-Hort“ 220 Plätzen) .

Die Übernahme von Elternbeiträgen beträgt im Durchschnitt gegenwärtig 22,53 %.

Die Steigerung der Platzkosten beträgt für den „City-Hort“ 17,52 % und für den „Fritz-Reuter-Hort“ 18,6 %.

Die Elternvertretungen wurden durch den Träger informiert und stimmten der schriftlichen Abstimmung der Entgelte zwischen dem FD Bildung und Sport und der Kita gGmbH zu. Die Leistungsbeschreibungen sowie die Kalkulationen und deren begründenden Unterlagen liegen im Fachdienst vor und können bei Bedarf eingesehen werden.

2. Notwendigkeit

Für die Einrichtungen, die Kindertagesförderung anbieten, soll gemäß § 16 KiföG M-V der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit dem Leistungserbringer Entgeltverhandlungen abschließen.

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Die Anhebung der Leistungsentgelte führt auch zu einer Anhebung der Elternbeiträge.

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

Die Kostensteigerungen betragen aus heutiger Sicht inklusive der Elternübernahmen ca. 421.000 Euro für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018.

Die Kostenerhöhung ist im Doppelhaushalt 2017/18 berücksichtigt.

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe: ja

b) Ist der Beschlussgegenstand aus anderen Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse und rechtfertigt zusätzliche Ausgaben:

c) Welche Deckung durch Einsparung in anderen Haushaltsbereichen / Produkten wird angeboten: nicht erforderlich, da bereits in der HHplanung berücksichtigt

d) Bei investiven Maßnahmen bzw. Vergabe von Leistungen (z. B. Mieten):

Nachweis der Unabweisbarkeit – zum Beispiel technische Gutachten mit baulichen Alternativmaßnahmen sowie Vorlage von Kaufangeboten bei geplanter Aufgabe von als Aktiva geführten Gebäuden und Anlagen:

Betrachtung auch künftiger Nutzungen bei veränderten Bedarfssituationen (Schulneubauten) sowie Vorlage der Bedarfsberechnungen:

Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für das Vermögen der Stadt
(Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Sinne des § 9 GemHVO-Doppik):

Grundsätzliche Darstellung von alternativen Angeboten und
Ausschreibungsergebnissen:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung des aktuellen
Haushaltes
(inklusive konkreter Nachweis ergebnis- oder liquiditätsverbessernder Maßnahmen und
Beiträge für Senkung von Kosten, z. B. Betriebskosten mit Berechnungen sowie
entsprechende Alternativbetrachtungen): keinen

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung künftiger Haushalte
(siehe Klammerbezug Punkt e): keinen

Anlagen:

Anlage - Entgelte 01.10.2018 Fritz-Reuter-Hort, City Hort

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister